

„Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit – sie werden satt werden“ (Mt 5,6)

Wirklich hungern und dürsten nach Gerechtigkeit tun die, welche Ungerechtigkeit erleiden, aber auch die, welche - wie Jesus - mit anderen mitfühlen und sich mit ihnen identifizieren und sich dann für ihr Recht einsetzen. Wann wird diese Verheißung Jesu in Erfüllung gehen, dass Menschen, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit, satt werden? Nicht erst im Jenseits, sondern schon jetzt! Da, wo wir uns für mehr Gerechtigkeit engagieren, wird dies oft auch zu Erfolgen führen. Das ist mit dem Sattwerden gemeint. Satt ist ja kein Dauerzustand. Wir bekommen immer wieder neuen Hunger. So gibt es immer neuen Anlass, sich für Gerechtigkeit einzusetzen.

Bereits die Sehnsucht und Hoffnung auf Gerechtigkeit und die Arbeit dafür macht Leben und Handeln sinnvoll und damit glücklich. Jesus möchte, dass wir glücklich sind, darum stiftet er uns an zu solcher Sehnsucht und Hoffnung mit einer klaren Verheißung auf Erfolg.

Die Seligpreisungen Jesu sind eine Einladung zu einem Sinn erfüllten Leben, das Freude macht: zu einem Leben auf den Spuren des Glücks. (Pfr. i.R. Manfred Rompf)

Die Seligpreisungen und insbesondere die Verse 6 und 10 sind Thema der diesjährigen **Nächtlichen Gebetswache** am „Tag der Unterstützung der Folteropfer“, das ist Donnerstag, der 26. Juni. In der Nacht zum 27. beten rund um den Globus Christen in aller Welt für Gefolterte. Viele Länder-ACATs rufen zu diesem solidarischen Gebet auf. Auch die Essen/Hattinger ACAT-Gruppe lädt dazu ein, der Sehnsucht nach Gerechtigkeit nachzugeben und die Stimme zu erheben für die stumm Gemachten dieser Erde durch Beten und Singen sowie durch Aktion:

20:00 **ökumenischer Gottesdienst** in der evangelischen Christuskirche in Essen-Kupferdreh, Dixbäume 87 – danach **Fußweg** nach Dilldorf (10 min.)

21:00 **Gebetswache** in der katholischen Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorfer Str. 34

Wenn Sie zu Hause der Gefolterten gedenken wollen, finden Sie unter www.naechtlichegebetswache.com die Fälle von 10 Gefolterten, deren besonders gedacht wird sowie reichlich Texte zum Beten und Meditieren. Sie können eine virtuelle Kerze anzünden zum Zeichen Ihrer Solidarität.